

**Verfahren:**  
**Zuordnung Neuantragsteller\*innen und Bestandskund\*innen**  
**Stand 18.07.2024**

**Allgemein**

**Neuantragsteller\*innen mit eigener Telefonnummer/ E-Mail Adresse immer an IFK  
Fallzuordnung Lettau verteilen**

**Zuzüge vom LK an IFK Fallzuordnung Lettau verteilen**

**Fallzuordnung/Umverteilung von eLb erfolgen grundsätzlich per E-Mail vom  
abgebendem IFK/LSB an fd52.4Fallzuordnung@goettingen.de!**

**Neu- bzw. Erstantragsteller\*innen für die Integrationsfachkräfte:**

Verteilung erfolgt vorrangig an die **JobAkademie**, sofern nicht die Ausschlusskriterien für die Zuordnung greifen (siehe Anlage). Bitte beachten: Auch Personen in alternativen Wohnformen werden grds. der JA zugewiesen. Alternative Wohnformen bedeutet, dass die Wohnverhältnisse gesichert sind, wie z.B. ein o.f.W., der in einem Wohnwagen lebt oder der bei Freunden/Familie unterkommt.

Im Übrigen sind die untenstehenden Vorgaben für die Fallverteilung zu beachten.

**Ab 01.05.2023 gibt es grundsätzlich keine Unterscheidung U25 + Ü25 mehr.**

Es sind in der Clearingliste folgende Zuteilungen möglich

1. Übergang Schule&Beruf (ÜSB) – bis 30 Jahre
2. JA
3. allg. IFK
4. SIFK Migration
5. SIFK REHA
6. UKR

BG Mitglieder, die im gleichen Aufgabenbereich sind, z.B. Migration, werden **EINER IFK** zugeordnet, sonst getrennte Zuordnung je nach Aufgabenbereichen.

**Ausnahme:** IFK, ehemals Grundbetreuung passiv, erhalten bei Abgabe aus SIFK keine BG Mitglieder, die BG wird einer neuen IFK zugeordnet.

In der Clearingliste erfolgt Zuordnung in einzelnen untereinanderstehenden Zeilen. Zur besseren Übersicht einer BG bitte mit „+“ verbinden und beim letzten Mitglied mit „BG“ kennzeichnen.

**(Halb-)Jahresfristfälle – IFK/LSB:**

Neuanträge werden an die bisherigen **IFK** verteilt, soweit die Antragstellung innerhalb eines **halben Jahres** seit dem letzten Leistungsbezug erfolgt, Neuanträge werden an die bisherige LSB verteilt, soweit die Antragstellung innerhalb **eines Jahres** seit dem letzten Leistungsbezug erfolgt. Dies gilt auch für Antragsteller, die eine Ablehnung/Versagung erhalten haben und somit nicht im Leistungsbezug waren bzw. einen Überprüfungsantrag stellen (Berechnung ab Datum des Bescheids). Die Neuanträge werden in der Clearingliste mit „(HJF)“ gekennzeichnet.

**AUSNAHME:**

Die bisherige LSB/IFK ist nicht mehr im SGB II tätig. Diese Fälle werden neu verteilt.

## Vorgaben Fallverteilung Besonderheiten/ Ausnahmen

### **Frauenhaus-Fälle**

**(In Clearingliste mit (FH) kennzeichnen. Keine Info in Aufgabe, Hinweis: „Akte sperren“)**

LSB: FD 52.7; spez. LSB (weiblich)

IFK: Zuordnung an **IFK U30 (FH)** - IFK **Harland, IFK Bückmann, Humbert** und **Höfer** (IFK wird nur nach Aufforderung durch eLb tätig)

### **Anerkannte Flüchtlinge aus dem Asyl/Zuweisungsflüchtlinge /Menschen mit Sprachförderbedarf**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: Zuordnung an **52.5; spez. IFK Migration (SIFK Migration)**

### **Drittstaatsangehörige + Spätaussiedler\*innen + EU-Bürger\*innen**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: **Zuordnung an allg. IFK (allg. IFK)**

### **Personen mit anerkanntem, beruflichem Reha-Status, ab einem GdB von 30 und Personen, die in einer Werkstatt für Behinderte arbeiten**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: Zuordnung an FD 52.3, unabhängig davon, ob Kontaktdaten vorhanden sind oder nicht; **spez. IFK berufliche Rehabilitation (SIFK REHA)**

### **ÜSB, die keine Erstausbildung besitzen und diese nachholen wollen**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: Zuordnung an FD 52.3; **spez. IFK berufliche Rehabilitation (SIFK REHA)**

### **ÜSB, die keine Erstausbildung besitzen und diese nicht nachholen wollen**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: Zuordnung an alle

### **Studenten, die ein Urlaubssemester machen und planen das Studium fortzusetzen**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: P. Lettau und C. Jördening-Kalde, solange, bis sie einen Beratungswunsch äußern sollten

### **Personen, die ein FSJ machen, unter 30 Jahren sind und keine Erstausbildung haben**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: Zuordnung ÜSB

### **Personen im lfd. ALG I Bezug mit ergänzenden Leistungen nach dem SGB II**

LSB: Zuordnung an alle

IFK: P. Lettau und C. Jördening-Kalde **bis 4 Wochen vor Ablauf**

### **BG, bei denen einzelne Mitglieder der BG keine IFK benötigen**

z. B. nicht erwerbsfähig, ohne eigenen Anspruch (Studenten)

LSB: Zuordnung an alle

IFK: **LSB = IFK**

### **Eltern, die mit Kindern, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in einer BG leben**

LSB: Alle BG-Mitglieder → gleicher LSB

IFK: **u15:** LSB = IFK;  
**ab 15 Jahren:** Erreicht das Kind das 15. Lebensjahr, erfolgt die Mitteilung von LSB  
an E-Mail [fd52.4fallzuordnung@goettingen.de](mailto:fd52.4fallzuordnung@goettingen.de) mit Bitte um Zuordnung IFK.  
**Zuordnung Schüler\*innen ab 15 Jahren zu ÜSB**  
Eintrag für Geschwisterkinder in der Clearingliste in einzelnen untereinanderstehenden  
Zeilen. Zur besseren Übersicht einer BG bitte mit „+“ verbinden und beim letzten Mitglied  
mit „BG“ kennzeichnen.

**Auszugsgespräche führen nur die IFK ÜSB des Fachdienstes 52.3.!**

<b>Verteilung im schriftlichen Verfahren</b>
--

**Übergaben von Asyl Stadt Göttingen zu SGB II (per E-Mail von 50.2 an 52.4)**

Der Eintrag in die Clearingliste, LSB und IFK, wird mit einem „(F)“ gekennzeichnet.

LSB: Zuordnung an alle

IFK: Unter 15 Jahren                      LSB=IFK

Über 15 Jahren                      IFK FD 52.5; spez. IFK Migration

## **Anlagen**

### **Anlage zu JOBAKADEMIE**

#### **Ausschluss-Kriterien für die Zuordnung von Neuanträgen zur JobAkademie**

Eine Vorauswahl geeigneter Neuantragsteller wird von den IFK EKS an die JobAkademie zur Einladung zum Erstgespräch übergeben. Davon wird abgesehen, wenn von den IFK EKS festgestellt wird, dass einer der folgenden Ausschlussgründe vorliegt:

- ✓ Personen ohne festen Wohnsitz
- ✓ Schwangere und Frauen im Mutterschutz
- ✓ Personen mit ungenügenden Deutschkenntnissen in Wort und Schrift
- ✓ Personen mit vermittlungsrelevanten akuten und chronischen Erkrankungen sowie gesundheitlichen Einschränkungen (ggfs. Zuweisung nach Rücksprache mit Gruppencoach)
- ✓ Der Altersrente nahekommende Personen, die nicht ausdrücklich eine Beschäftigungsaufnahme wünschen (Vgl. § 53a SGB II).
- ✓ Jüngere Personen, die noch keinen Schul- und/oder Ausbildungsabschluss vorweisen können (keine Erstausbildung)
- ✓ Personen mit einer Vollzeitbeschäftigung
- ✓ Personen, die in den nächsten 6 Wochen nachweislich eine Beschäftigung, Ausbildung oder Studium antreten (Arbeitsvertrag, Immatrikulationsbescheinigung usw. liegt vor)
- ✓ Personen, die noch länger als einen Monat ALG I beziehen
- ✓ Personen ohne grundlegende PC-Kenntnisse

Liegt einer der genannten Ausschlussgründe vor, übergibt die EKS den Neuantragsteller an die IFK außerhalb der JobAkademie. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft einer IFK zugesteuert werden.

## Anlage zu Übergang Schule & Beruf (ÜSB)

### Zielgruppe nach Konzept ÜSB

- **Vorrangig** junge eLb am Übergang Schule-Beruf (keine Definition vorhanden, wie lange der Schulbesuch her sein muss noch was „jung“ bedeutet)
- Integration in 1. Ausbildung
- Ausbildungsabbrecher
- Beim Übergang in das (schulische) Berufsbildungssystem
- Weitergeh. Schulbesuch geplant/durch Wvl.)
- Planung FSJ/ Nachholen von Schulabschlüssen/BBS **Neuantragsteller ohne abgeschl. Berufsausbildung (auch Abbrecher) nicht länger als ein Jahr im ersten Arbeitsmarkt tätig gewesen**
- Wenn Beratungsbedarf über weitergehende Schulformen/Studiengänge besteht unter Einbindung/Vernetzung anderer Akteure z.B. Berufsberatung
- Im Bedarfsfall während der Ausbildung Beratung durch IFK ÜSB
- -wenn keine Ausbildungsbetriebsübernahme möglich ist. Aufpassen: andere Leistungsansprüche z.B. ALG I
- Schülerinnen und Schüler

### **Fazit aktuell:**

**KEIN ÜSB bei Selbständigkeits-Planung oder Willen der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung! Wenn eine Berufsausbildung ausgeschlossen wird. Bei gravierenden Sprachproblemen.**